

Protokoll

der Sitzung des Umweltausschusses der Stadtverordnetenversammlung Cottbus vom 10.05.2016

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Raum Zielona Gora
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1. Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Bialas, Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste.
Der Umweltausschuss ist mit 8 Mitgliedern beschlussfähig.

Zu TOP 1.1 Bestätigung der Tagesordnung/Veränderungen

Der Tagesordnung wird nachfolgenden Ergänzungen zugestimmt.

Pkt. 3.3 Information zum Sachstand zu den Seen der Stadt Cottbus

Pkt. 4.3 Vorstellung des Servicebereichsleiter UWB/UASBB/Immissionsschutz, Herr Thomas Rätze

Zu TOP 1.2 Protokollkontrolle

Protokoll vom 15.04.2016 – Sonstiges

Herr Günther bittet um Bekanntgabe der schriftlichen Beantwortung im Umweltausschuss zur Anfrage von Herrn Bauch (StVV 30.03.2016 an GB IV). – *liegt noch nicht vor*

Zu TOP 1.3 Bestätigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 15.04.2016

Das Protokoll wird bestätigt.

2. Beschlussvorlagen

Zu TOP 2.1 IV – 023/16 - 2. Beratung
Bebauungsplan M/4/100 „Einkaufszentrum Stadtpromenade“ -
Auslegungsbeschluss
Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Dr. Kühne, Fachbereich Stadtentwicklung, informiert über die Änderungen gegenüber der Beschlussvorlage vom 30.03.2016. (siehe Anlage 1)

**Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss die Vorlage IV-002/16
mehrheitlich in die Stadtverordnetenversammlung**

Von 8 Stimmen: 6 : 0 : 2

Im Anschluss informiert Herr Heinisch, Atelier 8 Landschaftsarchitekten, zu den aktuellen Änderungen, welche sich aus der Aufnahme von Ideen und Anregungen für die künftige Gestaltung der

Flaniermeile im Zusammenhang mit der Erschließung des Einkaufszentrums in der Stadtpromenade ergeben. (siehe Anlage 2)

In der Diskussion wird die Variante 1 als Vorzugsvariante empfohlen.

Herr Dr. Bialas bittet die Vorschläge Hecke bzw. Gabione im Interesse der Sicherheit zum Gleisbett der Straßenbahn zu berücksichtigen.

Herr Picl macht auf das Entwässerungssystem, die Verbindung zur Ebertstr. für den Radverkehr und der Einsatz von Balancierelementen aufmerksam.

Frau Jorsch gibt den Hinweis, bei der Gestaltung der Fensterelemente den Schutz der Vögel zu beachten.

Frau Adam, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen gibt bekannt, dass die Kosten für die Erschließung der Flaniermeile nicht vom Investor, sondern vom Fachbereich 66 getragen werden.

Nachfolgende Prüfaufträge werden vom Vorsitzenden des Umweltausschusses, Dr. Bialas formuliert:

- ☞ Radwegführung unter Berücksichtigung des Liefer- und Gastronomieverkehrs
- ☞ Baumpflanzung, Heckenbewuchs
- ☞ Radfahrverkehr in den Querflächen
- ☞ Wasserspielbetriebe (Finanzvergleich und Unterhaltung).

Zu TOP 2.2 IV – 029/16

Bebauungsplan „Therapie- und Reitsportzentrum Sielow“ Auslegungsbeschluss sowie Änderung des Flächennutzungsplanes im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Krause, Fachbereich Stadtentwicklung, erläutert den Gegenstand der Beschlussvorlage.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die bauliche Weiterentwicklung des Standortes geschaffen werden. Ziel ist es, die deutsch-polnische Zusammenarbeit am Standort weiterzuentwickeln und den Standort als deutsch-polnisches Therapie- und Reitsportzentrum auszubauen. Neben der Erweiterung der Reitsportanlagen durch den Bau einer Reitsporthalle sollen auch Ferienunterkünfte/Ferienhäuser errichtet werden. Die Bereitstellung von Unterkünften mit Außenwohnbereichen, soll betroffenen Familien längere Therapieaufenthalte und Teilnahme an Sommercamps ermöglichen. Im unmittelbar angrenzenden Bereich soll auch ein besonderes Angebot an Wohngrundstücken geschaffen werden, dass sich vorrangig an Pferdesportinteressierte richten soll. Interessierten soll die Haltung von Pferden auf ihren Grundstücken ermöglicht werden.

Bezugnehmend auf die geplante spezifische Nutzungsart wird auf das Wohnen mit Pferdehaltung abgestellt. Bei der Art der Nutzung geht es um keine Festsetzung, die mit der Festsetzung eines allgemeinen Wohngebietes oder eines Dorfgebietes verwirklicht werden kann.

Der rechtswirksame Bebauungsplan soll die Waldumwandelungsgenehmigung ersetzen. Der Flächennutzungsplan der Stadt Cottbus stellt für den Bereich der bestehenden und den Erweiterungsbereich der Reitsportanlage eine Sonderbaufläche/Wald dar. Dieser ist im Parallelverfahren zu ändern.

Herr Dr. Kühne regt die Überlegung an, private Einfamilienhäuser in Sielow zu errichten. Er hält somit eine Änderung des Flächennutzungsplanes nicht für erforderlich.

Die Abstimmung erfolgt durch den stellv. Vorsitzenden, Herrn Dr. Kühne, da der Vorsitzende, Herr Dr. Bialas selbst Vorsitzender des Fördervereins Therapeutisches Reiten Cottbus/Sielow e. V. ist. Er nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Abstimmungsergebnis: **Der Umweltausschuss die Vorlage IV-029/16
mehrheitlich in die Stadtverordnetenversammlung**

Von 7 Stimmen: **5 : 0 : 2**

Zu TOP 3. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

3.1 Vorstellung „Neugestaltung des Oberkirchplatzes“

Frau Adam gibt einleitende Worte.

Die Präsentation nimmt Prof. Nagler vom Büro Nagler & Partner vor. (siehe Anlage 3)

Herr Leipner äußert sich dahingehend, dass er das Gefühl hat, bei der Planung der Umgestaltung des Oberkirchplatzes ist die Gestaltung der Baumgruppe und das Aufstellen einer Denkmals zu Ehren von Ludwig Leichhardt dominierend und der Standort der Oberkirche wird vernachlässigt.

Prof. Nagler entgegnete dieser Aussage und bestätigt, dass die Oberkirche im Gesamtkomplex natürlich berücksichtigt wird.

Frau Kühl bittet um die Prüfung inwieweit Fördermittel bei damaligen Baumaßnahmen in Anspruch genommen wurden.

Herr Picl begrüßt die Umgestaltung um die Attraktivität des Platzes auch unter dem Gesichtspunkt der Besucher von Gaststätten wieder herzustellen. Er bittet bei der Planung auch die fehlenden Fahrradabstellflächen zu berücksichtigen.

Herr Günther macht auf das traditionelle Marktgeschehen einschließlich der fehlenden Toiletten für die Marktbetreiber aufmerksam.

Herr Dr. Bialas formuliert drei Schwerpunkte:

- ☞ Kontaktaufnahme mit der Evangelischen Kirchengemeinde
- ☞ Marktgeschehen und Parkmöglichkeiten
- ☞ Denkmal Ludwig Leichhardt – Zusammenarbeit mit dem Verein

3.2 Information zu Baumfällungen in der Vegetationszeit (Beispiel Nordfriedhof) und zur Grünflächenpflege (Aufteilung Rasenflächen in intensive Pflege/extensive Pflege)

Frau Adam nimmt konkret zu dem Beispiel Nordfriedhof Stellung. Die Baumfällung auf dem Nordfriedhof musste während der Vegetationszeit auf Grund eine verspäteten Verkehrskontrolle vorgenommen werden. Sie weist darauf hin, dass im Zusammenwirken mit dem Fachbereich Umwelt und Natur (Brutnester) auch Baumfällarbeiten vorgenommen werden müssen. Entscheidend sind die Zustände der Bäume.

Frau Adam informiert über die ständige Erhöhung der Anzahl der Bäume im Stadtgebiet Cottbus (Baumkataster) Mit dem Eigenbetrieb Grün- und Parkanlagen gibt es einen Rahmenvertrag, dessen Umfang jedoch nicht mehr ausreichend ist.

Dem Protokoll wird eine Übersicht über Schadenfälle im Zusammenhang mit Bäumen, die sich bisher im Jahr 2016 ereignet haben, beigelegt. (siehe Anlage 4)

Des Weiteren gibt Frau Adam Auskunft über die Rasenmäh auf städtischen Grünflächen. Die regelmäßige Pflege ist abhängig von der jeweiligen Nutzungsart.

3.3 Information zum Sachstand zu den Seen der Stadt Cottbus

Herr Böttcher, Fachbereich Umwelt und Natur, informiert über den Sachstand zur Nutzung von Cottbuser Seen und Landschaftsgewässer von Badegästen und Anglern. (siehe Anlage 5)

Herr Dr. Bialas empfiehlt Schlichtungsgespräche zu führen.

4. Sonstiges

4.1 Information zur Grundwasserbelastung Potsdamer Chemiehandel (PCH)

Herr Böttcher informiert die Mitglieder des Umweltausschusses über die Grundwasserbeschaffenheit und der damit notwendigen Untersagung zur Nutzung des Grundwassers über einen Notwasserbrunnen der Stadt gegenüber den Kleingärtnern der Kleingartenanlage (KGA) "An der Werkstatt". (siehe Anlage 6) Er stellt fest, dass die Grundwasserbelastung nicht im Zusammenhang mit dem PCH steht.

Die Ursachen sind noch nicht bekannt. Ein Ergebnis der derzeitigen Aufklärung wird im Spätherbst erwartet.

Herr Böttcher unterbreitet den Vorschlag, in der Sitzung des Umweltausschusses im Monat September 2016 eine Vorortbesichtigung im PCH zu organisieren.

4.2 Obstbaumpflanzung im Stadtgebiet Cottbus

Frau Kühl informiert über eine Auflistung der Ideen von Jugendlichen aus der AG Umwelt der Jugendkonferenz und der bereits durch die LA 21 (Cottbuser rudern für ihren Brandenburger Wald im Jahr 2015) durchgeführten Baumpflanzungen in Kitas und Schulen.

Sie gibt für die nächsten Pflanzaktionen die Termine bekannt.

- 01.06.2016 ab 08:00 Uhr in der Pestalozzi-Schule

- 02.06.2016 ab 08:00 Uhr in der Spreeschule Neu-Schmellwitz

Sie bittet für weitere Pflanzungen um eine finanzielle Unterstützung der Ausschussmitglieder.

Frau Kühl bedankt sich für eine Spendensumme in Höhe von 130,00 €.

4.3 Vorstellung des Servicebereichsleiters UWB/UABB/Immissionsschutz

Herr Böttcher gibt die im Fachbereich Umwelt und Natur personelle Veränderung bekannt. Mit seiner Aufnahme der Tätigkeit als Fachbereichsleiter machte sich eine Ausschreibung für die Servicebereichsleiterstelle notwendig. Herr Thomas Rätze bekam auf Grund seiner fachlichen Voraussetzungen den Zuschlag.

Im Anschluss stellt sich Herr Rätze persönlich vor und gibt bekannt, dass er sich gern den neuen Herausforderungen stellen möchte.

Herr Dr. Bialas wünscht im Namen aller Mitglieder des Umweltausschusses Herrn Rätze vor allem eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

4.4

Herr Pschuskel bittet um Unterstützung. Ihm wurden aus mehreren Ortsteilen Fragen zur Problematik Sendemasten gestellt. Die Unsicherheit der Fragenden resultiert u. a. der Presseveröffentlichung zum Sendemast in Kiekebusch.

Wie viele Sendemasten gibt es auf dem Territorium der Stadt Cottbus?

Wer erteilt die Genehmigungen?

Herr Dr. Bialas bittet um die Beantwortung der Fragen.

Dieser Sachverhalt wird im Monat September 2016 als Tagesordnungspunkt aufgenommen.

4.5

Herr Dr. Bialas gibt den Tagungsort für die Sitzung am 14.06.2016 bekannt.

- Besichtigung der Kläranlage

- Besichtigung der Spreewehranlage mit Information zur Fischaufstiegsanlage

- Restaurant „Spreewehrmühle“

4.6

Die Präsentation der Klimaschutzbeauftragten wird an die Mitglieder des Umweltausschusses verteilt. Über den Zwischenstand zur Umsetzung des Kommunalen Energiekonzeptes der Stadt Cottbus wird Frau Feiler in der Sitzung am 14.06.2016 informieren.

I Nicht öffentlicher Teil

Beschlussvorlagen

Keine

gez. Dr. Wolfgang Bialas

gez. Martina Hergt

Vorsitzender

Protokollführerin